

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Mit den monatlichen Stichprobenerhebungen im Handel und Gastgewerbe werden Angaben über den Umsatz und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten als Grundlage für die Beurteilung der konjunkturellen Lage auf dem Gebiet des Handels und des Gastgewerbes erhoben.

Aufgrund von Nach- bzw. Korrekturmeldungen werden die Ergebnisse über 2 Jahre hinweg monatlich aktualisiert und tragen deshalb vorläufigen Charakter.

Die Ergebnisse der Statistiken des Handels und des Gastgewerbes werden in der Gliederung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) als Messzahlen zur Basis Jahresdurchschnitt 2010 = 100 dargestellt. Die Umsatzmesszahlen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt, d.h. hier nach Umrechnung auf die Preise des Jahres 2010, angegeben.

Um die Dynamik im Handel wirklichkeitsnah abbilden zu können, wurden in den Jahren 2006 und 2007 Neuzugangsstichproben gezogen, d.h. es wurden neu gegründete Unternehmen in die Erhebung integriert. Seit dem Berichtsmonat Juni 2014 basieren die Ergebnisse auf einem neuen Berichtskreis, da ein Teil der Unternehmen in der Erhebung rückwirkend bis zum Januar 2013 ausgetauscht wurde. Der Berichtskreis wurde damit aktueller und repräsentativer, wodurch sich die Konjunkturbeobachtung am aktuellen Rand verbessert.

Um kleinere Unternehmen des Gastgewerbes von monatlichen Berichtspflichten zu entlasten, gehen ab Berichtsmonat September 2011 in die Stichprobe der Monatergebnisse nur noch Unternehmen ein, die einen Jahresumsatz von mindestens 150 000 EUR haben. Bis dahin lag die Untergrenze bei 50 000 EUR.

Damit die Ergebnisse trotz unterschiedlicher Stichproben vergleichbar sind, werden die jeweils neuen Messzahlen durch eine Verkettung rechnerisch auf das Niveau der vorhergehenden Messzahlenreihe gebracht.

Die Dienstleistungsstatistik wird jährlich als Stichprobe durchgeführt. Sie erstreckt sich auf Unternehmen bzw. Einrichtungen der Dienstleistungsbereiche wie Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Das entspricht den Abschnitten H, J, L, M, N und S/95 der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008). Neben allgemeinen Angaben zur Kennzeichnung des Unternehmens – Rechtsform, hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit und Zahl der Niederlassungen – werden Angaben zu Strukturdaten wie beispielsweise tätige Personen, Umsatz, Personalaufwendungen, Bestände und Bruttoanlageinvestitionen erhoben. Kleine Unternehmen, d.h. solche mit einem Umsatz von weniger als 250 000 EUR, unterliegen einem deutlich verminderten Erhebungsprogramm.

In der Statistik der Beherbergungen im Reiseverkehr werden seit 2012 monatlich die Inhaber bzw. Leiter der Betriebe mit zehn und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn und mehr Stellplätzen im Tourismuscamping zu Gäste- und Übernachtungszahlen befragt. Die Ergebnisse werden in der Gliederung der WZ 2008 ausgewiesen.

Großhandel

Dem Großhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte abzusetzen. Für die Zuordnung zum Großhandel ist unerheblich, ob der Absatz im Inland, ins Ausland (Export) oder vom Ausland (Import) getätigt wird oder ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Einzelhandel

Dem Einzelhandel werden alle Einrichtungen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Ware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte abzusetzen. Dazu zählt auch der Absatz der Apotheken an private Haushalte, auch wenn über eine gesetzliche Krankenkasse oder Ersatzkasse abgerechnet wird. Weiterhin gehören zum Bereich des Einzelhandels Augenoptiker, Hörgeräteakustiker, Versandhandelsvertreter und Tankstellen.

Gastgewerbe

Dem Gastgewerbe werden die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten zugeordnet, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (Gaststättengewerbe). Zum Gastgewerbe zählen auch Kantinen und Caterer.

Umsatz

Der Umsatz ist der Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens bzw. der Einrichtung (einschließlich des Eigenverbrauchs). Der Umsatz wird ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

VIII Beschäftigte

Beschäftigte sind alle in einem Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören auch tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden. Erfasst werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte (ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte). In der Dienstleistungsstatistik werden die Beschäftigten als tätige Personen bezeichnet.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit. Dazu zählen auch die geringfügig Beschäftigten.

Lohn- und Gehaltsempfänger

Zu den Lohn- und Gehaltsempfängern zählen die voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter und Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ein Entgelt (Lohn, Gehalt, Provision) oder Sachbezüge erhalten. Hierzu zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z.B. geschäftsführende Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie vom befragten Unternehmen/Einrichtung Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit angesehen werden.

Bestände insgesamt

Die Bestände umfassen die zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbenen Waren und Dienstleistungen, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse, die in Arbeit befindlichen Aufträge sowie die geleisteten Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle usw.) sind einbezogen.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Investitionen

Die Investitionen umfassen die von den Unternehmen oder Einrichtungen im Berichtsjahr erworbenen Gebrauchsgüter. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet, ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Hierzu zählen Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung im Zusammenhang mit der Produktion und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen in der Produktion verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbesteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Grundsteuer und auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben. Zu den sonstigen öffentlichen Abgaben zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Subventionen

Subventionen sind finanzielle Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an das Unternehmen oder die Einrichtung für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren. Hierzu zählen z.B. Zinszuschüsse (gleichgültig, für welche Zwecke sie gewährt werden, auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Frachthilfen und Lohnkostenzuschüsse.

Beherbergung im Reiseverkehr

Die Beherbergung im Reiseverkehr umfasst die Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mindestens zehn Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsbetriebe

Dazu zählen Beherbergungsstätten und Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen (ohne Dauercamping).

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten

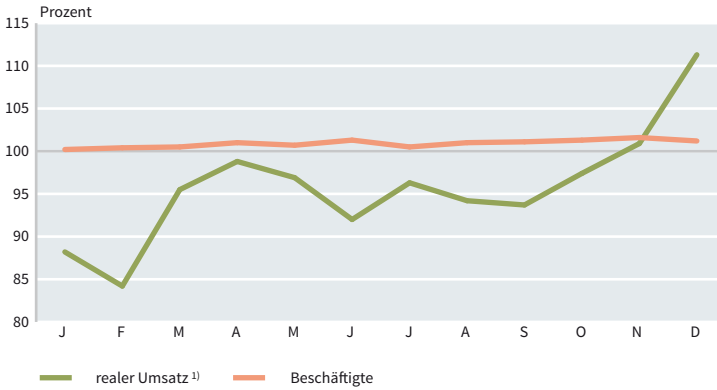
Die durchschnittliche Auslastung ist ein rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Anzahl der Bettentage ergibt sich aus der Multiplikation des Bettenbestandes mit der Anzahl der Kalendertage im Berichtszeitraum; bei der Ermittlung der angebotenen Bettentage werden die angebotenen Betten und die Anzahl der betrieblichen Öffnungstage des Berichtszeitraumes zugrunde gelegt.

Herkunftsländer

Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

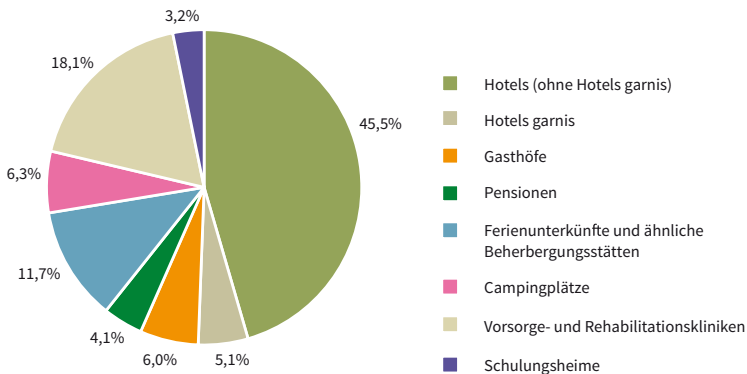
Umsatz und Beschäftigte im Einzelhandel ¹⁾ 2014 Jahresdurchschnitt 2010 = 100



VIII

¹⁾ ohne Einzelhandel mit Kfz, Kraftwagenteilen und -zubehör; vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015 – 1) in Preisen des Jahres 2010

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Betriebsarten



VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

1. Umsatz im Kraftfahrzeughandel 2014 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
in jeweiligen Preisen				
2011	107,6	110,0	96,6	101,6
2012	100,9	102,8	91,4	96,3
2013	111,8	117,8	91,0	97,9
2014	113,6	122,0	91,0	88,1
Januar	80,7	81,5	78,0	75,4
Februar	87,2	90,8	76,8	74,1
März	111,6	116,8	91,4	96,6
April	114,5	118,2	99,6	101,8
Mai	115,1	122,0	94,3	93,2
Juni	118,0	128,5	90,5	84,8
Juli	125,4	136,6	95,7	91,4
August	114,0	125,3	84,7	81,3
September	125,1	137,9	91,8	89,8
Oktober	133,3	144,8	101,1	104,3
November	119,8	128,6	98,6	94,3
Dezember	118,2	133,0	89,1	70,5
in Preisen des Jahres 2010				
2011	106,2	108,9	95,7	98,0
2012	98,8	101,2	90,2	90,1
2013	109,7	116,2	90,1	91,1
2014	111,2	120,0	89,8	82,2
Januar	79,0	80,3	77,1	69,9
Februar	85,6	89,5	76,0	68,9
März	109,6	115,4	90,6	89,7
April	112,5	116,7	98,6	95,1
Mai	113,0	120,2	93,3	87,5
Juni	115,8	126,4	89,4	79,6
Juli	122,7	134,2	94,3	85,1
August	111,5	123,0	83,4	75,6
September	122,2	135,2	90,3	83,5
Oktober	130,6	142,4	99,6	98,4
November	117,0	126,2	97,1	87,6
Dezember	115,5	130,3	87,6	65,4

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

2. Beschäftigte im Kraftfahrzeughandel 2014 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Darunter		
		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Jahresdurchschnitt 2010 = 100				
Beschäftigte insgesamt				
2011	101,2	103,3	97,3	99,4
2012	101,5	104,0	96,5	99,9
2013	103,2	104,1	100,7	102,1
2014	102,5	103,1	101,2	99,2
Januar	102,2	103,0	100,2	100,2
Februar	102,0	102,6	100,5	100,3
März	102,2	102,7	100,6	100,3
April	102,4	102,8	100,9	100,7
Mai	102,3	102,7	100,9	99,8
Juni	102,3	102,6	101,2	99,9
Juli	101,8	102,3	100,9	97,6
August	102,3	102,9	101,7	97,5
September	103,3	104,1	102,2	98,4
Oktober	103,2	103,9	102,2	98,5
November	103,1	104,0	101,9	98,9
Dezember	102,6	103,7	101,0	98,2
darunter Teilzeitbeschäftigte				
2011	104,6	109,3	98,6	103,3
2012	113,2	120,2	106,8	104,7
2013	139,4	145,2	136,3	121,2
2014	142,0	149,6	139,4	116,3
Januar	139,5	145,7	137,4	115,9
Februar	139,5	146,6	136,9	116,2
März	139,6	147,2	137,4	113,5
April	141,4	148,7	139,4	113,5
Mai	141,8	149,9	139,6	112,9
Juni	142,9	150,0	141,1	114,2
Juli	143,6	150,5	140,9	118,6
August	142,5	150,3	140,4	115,2
September	142,4	148,7	140,3	117,9
Oktober	143,3	150,5	140,4	118,9
November	144,7	154,0	139,9	120,9
Dezember	143,3	152,9	138,7	118,2

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

3. Umsatz im Großhandel 2014 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
in jeweiligen Preisen										
2011	108,4	102,2	108,4	102,5	99,3	106,4	90,1	106,5	115,9	
2012	108,9	101,1	109,0	98,7	101,5	108,6	83,8	106,4	115,2	
2013	110,2	107,4	110,1	99,9	105,1	108,6	81,8	111,7	115,5	
2014	108,5	114,4	108,1	98,4	101,9	115,5	94,9	112,9	108,3	
Januar	96,6	96,5	96,5	95,9	96,2	111,6	89,3	87,9	94,6	
Februar	95,1	94,5	94,9	101,3	92,0	107,3	72,9	103,3	89,6	
März	110,8	113,9	110,5	113,5	100,6	115,2	99,2	116,9	110,3	
April	114,8	112,5	114,7	123,2	113,8	114,1	84,0	108,6	114,1	
Mai	109,8	105,3	109,8	120,2	108,4	110,4	81,0	108,8	108,5	
Juni	110,0	116,4	109,5	100,6	111,1	108,3	85,9	127,4	108,0	
Juli	116,6	119,7	116,2	82,3	115,6	122,0	96,0	131,5	119,2	
August	107,4	111,3	107,1	86,0	103,0	104,1	94,9	112,3	112,6	
September	120,4	134,9	119,6	88,9	106,5	128,0	103,1	123,7	126,4	
Oktober	114,4	126,5	113,7	92,0	98,6	123,7	104,3	113,1	120,8	
November	107,2	116,7	106,6	76,6	89,7	126,6	112,4	112,1	108,6	
Dezember	99,1	124,7	97,9	100,5	87,8	114,9	115,2	109,0	86,7	
in Preisen des Jahres 2010										
2011	101,5	100,6	101,5	83,7	95,3	105,3	97,9	103,8	106,1	
2012	99,6	97,8	99,6	74,4	95,1	105,2	93,1	101,5	103,1	
2013	100,7	103,4	100,6	79,0	94,9	105,0	93,4	105,1	104,8	
2014	100,1	109,5	99,7	85,0	91,2	111,1	109,7	105,4	99,7	
Januar	88,8	92,5	88,6	80,7	85,5	107,6	103,0	82,3	86,8	
Februar	87,4	90,5	87,3	85,3	81,9	103,2	84,3	96,6	82,5	
März	101,8	109,1	101,4	94,5	89,5	110,9	115,1	109,2	101,4	
April	105,0	107,7	104,9	101,2	101,6	109,9	97,5	101,6	104,5	
Mai	100,7	100,9	100,6	99,5	97,1	106,4	94,0	101,8	99,5	
Juni	101,0	111,6	100,5	83,9	99,4	104,4	99,4	119,2	99,1	
Juli	107,2	114,7	106,9	70,9	103,5	117,7	111,4	122,9	108,7	
August	98,9	106,7	98,5	76,5	92,5	100,2	110,5	104,9	102,5	
September	110,9	129,1	110,1	79,9	95,6	122,8	119,4	115,4	115,0	
Oktober	106,0	120,9	105,4	85,9	88,5	118,7	120,5	105,5	110,9	
November	100,1	111,5	99,6	70,5	81,0	121,5	129,4	104,3	101,4	
Dezember	93,3	119,2	92,3	91,2	78,9	110,0	132,0	101,5	83,8	

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

4. Beschäftigte im Großhandel 2014 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahres- durchschnitt Monat	Großhandel (ohne Handel mit Kfz) insgesamt	Davon								
		Handels- vermittlung	Großhandel (ohne Handels- vermittlung)	darunter (mit)						sonstiger Großhandel
				landwirt- schaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	Nahrungs- und Genuss- mitteln, Getränken und Tabakwaren	Gebrauchs- und Verbrauchs- gütern	Geräten der Informa- tions- und Kommuni- kations- technik	sonstigen Maschinen, Ausrüs- tungen und Zubehör		
Jahresdurchschnitt 2010 = 100										
Beschäftigte insgesamt										
2011	101,3	94,0	101,9	95,5	95,8	102,4	100,2	102,7	104,0	
2012	101,5	91,8	102,5	96,5	93,5	102,3	104,3	103,2	107,2	
2013	104,8	99,1	105,2	100,3	92,8	105,7	103,2	108,2	111,9	
2014	103,6	88,3	105,3	104,4	92,1	105,8	111,5	110,5	110,7	
Januar	103,0	92,9	104,0	100,8	91,5	105,0	102,3	108,6	110,4	
Februar	103,0	93,5	103,9	101,2	91,4	104,9	102,8	108,9	110,0	
März	103,6	93,8	104,6	103,3	91,6	105,1	102,1	109,8	110,8	
April	103,1	87,4	104,9	104,2	92,4	105,1	102,8	110,4	110,7	
Mai	103,2	87,3	105,1	105,2	93,1	105,0	100,9	110,8	110,9	
Juni	103,5	86,7	105,4	104,5	93,4	105,0	117,6	109,9	110,5	
Juli	103,5	86,7	105,5	108,6	92,3	105,7	118,3	109,6	110,1	
August	103,8	86,1	105,9	108,3	92,2	105,6	118,1	111,2	110,7	
September	104,3	86,9	106,3	106,0	92,2	106,8	118,6	111,4	111,5	
Oktober	104,0	86,7	106,1	104,7	91,6	106,5	118,8	111,8	111,2	
November	104,3	86,2	106,4	104,2	92,1	107,9	119,3	112,4	111,3	
Dezember	103,3	85,4	105,5	102,0	91,9	107,2	116,6	111,2	110,3	
darunter Teilzeitbeschäftigte										
2011	102,4	80,9	104,2	128,3	96,7	101,1	89,6	111,0	107,0	
2012	105,5	76,6	110,8	145,3	99,5	104,3	87,2	122,4	121,1	
2013	119,8	86,2	126,0	177,1	112,6	118,8	107,9	153,8	142,2	
2014	113,3	63,5	126,7	189,0	114,4	120,1	120,4	161,9	142,4	
Januar	117,0	74,8	127,0	184,1	113,5	118,3	108,0	161,5	145,3	
Februar	116,1	75,2	125,7	182,7	112,4	118,6	111,1	160,8	142,4	
März	115,3	75,2	124,5	184,9	111,8	119,3	109,5	160,5	140,2	
April	111,2	61,6	124,6	188,6	113,0	119,0	111,1	161,8	138,5	
Mai	111,1	60,8	124,8	187,8	114,1	118,5	108,0	161,1	140,2	
Juni	111,2	60,5	125,1	184,9	114,3	117,7	117,2	160,5	140,2	
Juli	112,9	59,9	127,6	189,3	116,1	121,8	128,0	159,5	141,0	
August	113,2	59,6	128,2	191,5	116,4	121,2	126,5	162,5	143,6	
September	113,3	60,0	128,1	192,2	116,3	120,0	131,1	161,8	144,7	
Oktober	112,7	59,1	127,7	191,5	115,6	120,8	132,7	163,8	143,0	
November	113,4	58,3	128,9	195,9	115,2	123,7	132,7	164,4	145,5	
Dezember	112,6	57,5	128,2	195,2	114,3	122,7	129,6	164,8	144,1	

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

5. Umsatz im Einzelhandel 2014 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	101,4	102,5	97,4	111,6	98,4	100,3	111,0
2012	98,9	100,3	76,4	111,1	98,0	100,5	121,3
2013	99,7	102,4	75,2	103,4	94,9	102,0	128,9
2014	101,6	103,4	75,8	92,8	93,7	104,9	163,0
Januar	93,7	97,3	67,7	86,1	78,2	99,7	130,7
Februar	89,2	92,2	65,8	80,0	83,3	93,3	118,8
März	101,8	102,8	73,3	93,8	106,5	106,1	138,1
April	105,3	108,6	76,9	93,4	103,3	108,3	148,1
Mai	103,2	106,1	78,9	99,1	103,3	106,2	129,4
Juni	97,7	101,6	76,5	96,2	89,5	98,5	141,2
Juli	102,2	104,1	79,3	101,7	91,1	106,9	154,8
August	99,6	100,8	78,8	97,1	88,9	98,1	190,2
September	99,6	97,5	74,8	97,9	92,4	104,7	195,6
Oktober	103,5	103,3	76,9	96,2	97,2	106,6	192,9
November	106,7	105,8	75,7	89,8	98,9	111,0	210,9
Dezember	117,0	120,6	84,5	82,7	92,0	119,8	205,3
in Preisen des Jahres 2010							
2011	99,7	100,6	94,9	101,2	97,4	99,0	102,9
2012	95,2	96,0	71,6	95,5	95,7	97,4	109,9
2013	94,5	95,5	68,5	91,5	91,6	97,3	119,2
2014	95,8	95,5	67,6	85,0	90,0	98,4	155,9
Januar	88,8	89,8	60,7	79,0	75,6	95,7	124,4
Februar	84,2	85,0	59,0	73,0	80,6	88,9	112,6
März	95,5	94,6	65,7	85,8	102,2	99,5	129,7
April	98,8	100,1	68,9	84,3	98,8	101,3	140,5
Mai	96,9	97,8	70,6	89,3	99,0	99,6	122,5
Juni	92,0	93,9	68,4	85,8	85,7	93,0	134,1
Juli	96,3	96,3	70,8	90,8	87,4	100,9	148,3
August	94,2	93,5	70,3	88,0	85,4	92,2	183,2
September	93,7	90,1	66,4	88,4	88,6	96,8	185,7
Oktober	97,4	95,5	68,1	88,6	93,4	98,6	184,8
November	100,9	98,0	67,0	84,7	94,8	102,8	203,6
Dezember	111,3	111,7	74,9	82,8	88,2	111,9	202,0

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015 - 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

6. Beschäftigte im Einzelhandel 2014 *) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz)	Darunter (mit)					
		Waren verschiedener Art ¹⁾	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren ¹⁾	Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungs- bedarf ¹⁾	sonstigen Gütern ¹⁾	nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2011	100,0	101,1	98,3	106,0	96,3	100,5	106,0
2012	100,2	101,5	105,7	112,0	96,6	98,1	98,3
2013	100,5	101,5	103,7	110,7	95,3	99,3	103,7
2014	101,0	102,4	107,6	106,4	90,6	100,3	112,6
Januar	100,2	102,0	107,1	108,9	88,6	99,2	111,8
Februar	100,4	102,3	108,3	108,4	89,0	99,2	110,5
März	100,5	101,6	108,6	107,3	90,8	99,5	111,7
April	101,0	101,6	108,4	105,6	94,0	99,7	112,1
Mai	100,7	101,8	108,7	106,2	90,6	99,4	111,9
Juni	101,3	102,5	108,3	106,1	91,4	100,7	112,3
Juli	100,5	102,2	108,6	103,4	90,4	99,0	113,2
August	101,0	102,5	108,6	103,4	90,9	100,0	113,3
September	101,1	102,3	108,8	107,0	90,7	100,3	112,5
Oktober	101,3	102,7	106,5	108,2	90,0	101,3	114,1
November	101,6	102,9	104,1	105,8	90,2	102,2	114,6
Dezember	102,3	103,9	104,8	106,2	90,2	103,2	113,6
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	100,4	101,0	99,3	117,7	96,8	101,0	100,8
2012	102,8	104,4	110,5	140,2	97,6	99,5	89,6
2013	103,3	104,4	108,0	139,7	96,7	101,3	96,4
2014	104,0	105,3	115,7	137,8	87,9	102,6	112,8
Januar	103,1	104,8	114,7	140,5	86,0	100,9	114,7
Februar	103,5	105,3	117,1	142,9	86,7	101,4	111,2
März	103,5	104,3	119,1	142,9	90,0	101,2	113,5
April	103,7	104,3	117,1	135,1	93,3	101,1	112,6
Mai	103,6	104,5	118,8	138,4	89,2	101,2	113,2
Juni	104,6	105,7	117,3	140,3	88,2	103,6	114,3
Juli	104,3	106,2	117,1	139,0	89,1	101,5	109,4
August	103,9	105,4	117,5	138,7	87,6	101,8	111,4
September	103,4	104,8	118,7	144,6	86,2	101,9	109,0
Oktober	103,9	105,4	112,9	140,5	85,3	103,6	114,7
November	104,6	105,7	108,6	124,7	86,8	105,5	116,0
Dezember	105,6	106,6	109,9	126,2	86,5	107,2	114,0

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015 – 1) in Verkaufsräumen

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

7. Umsatz im Gastgewerbe 2014 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
in jeweiligen Preisen							
2011	96,2	95,3	95,3	96,9	98,0	94,6	91,3
2012	96,3	91,8	91,6	98,9	101,7	97,9	85,0
2013	97,1	91,0	89,7	100,6	103,5	99,6	85,8
2014	100,2	93,0	91,6	104,5	108,6	102,3	81,5
Januar	83,9	76,5	75,3	88,2	85,0	100,3	72,0
Februar	79,8	70,9	70,7	85,0	82,0	97,0	65,0
März	90,2	78,5	77,5	97,0	96,8	104,3	72,7
April	94,0	86,4	84,8	98,4	101,2	97,9	82,5
Mai	111,9	107,7	106,5	114,4	124,3	100,9	85,4
Juni	107,4	103,3	99,7	109,8	117,3	101,2	81,9
Juli	108,5	101,8	97,9	112,4	120,8	102,3	82,4
August	102,4	92,3	89,0	108,3	120,2	90,3	78,9
September	106,2	101,6	100,4	108,9	111,7	109,6	87,5
Oktober	104,1	96,6	96,0	108,5	111,8	106,9	93,4
November	97,8	83,8	83,9	105,9	107,0	110,5	82,5
Dezember	116,4	116,1	117,0	116,6	124,9	105,8	94,0
in Preisen des Jahres 2010							
2011	94,8	94,1	94,2	95,2	96,4	92,9	90,1
2012	93,1	89,3	89,1	95,2	97,8	94,4	82,3
2013	91,6	86,6	85,5	94,5	97,0	94,0	81,2
2014	92,6	86,5	85,3	96,1	99,5	94,7	75,5
Januar	78,6	72,7	71,7	82,0	78,7	93,6	67,5
Februar	74,3	66,6	66,5	78,8	75,9	90,4	60,8
März	83,8	73,4	72,5	89,8	89,2	97,1	67,8
April	87,4	81,5	80,0	90,8	93,1	90,8	76,8
Mai	103,5	100,3	99,2	105,4	114,2	93,4	79,3
Juni	99,2	96,0	92,7	101,0	107,5	93,9	76,0
Juli	100,3	95,0	91,5	103,3	110,6	94,9	76,3
August	94,7	86,3	83,4	99,5	110,1	83,8	73,0
September	97,3	93,1	92,0	99,8	101,9	101,2	80,7
Oktober	95,3	88,3	87,8	99,3	102,0	98,5	86,1
November	89,6	77,2	77,4	96,8	97,3	101,9	75,8
Dezember	106,8	107,8	108,7	106,3	113,3	97,4	86,2

VIII

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

8. Beschäftigte im Gastgewerbe 2014 *) nach Wirtschaftszweigen und Monaten

Jahresdurchschnitt Monat	Gastgewerbe	Davon					
		Beherbergung	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen	Gastronomie	davon		
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungs- dienst- leistungen	Ausschank von Getränken
Jahresdurchschnitt 2010 = 100							
Beschäftigte insgesamt							
2011	96,9	96,2	95,7	97,3	97,7	96,6	94,1
2012	97,6	92,1	90,8	99,9	100,0	100,7	94,7
2013	96,4	89,8	87,5	99,2	98,7	100,6	97,4
2014	95,6	90,5	87,9	97,7	97,3	99,5	92,4
Januar	93,0	89,2	87,4	94,5	93,2	99,4	85,1
Februar	92,0	85,0	83,0	94,8	93,3	100,0	86,3
März	93,4	84,8	82,6	97,0	95,9	101,7	86,8
April	96,4	87,7	85,4	100,0	100,7	100,2	91,9
Mai	95,7	91,1	88,4	97,5	97,0	99,9	91,3
Juni	96,1	91,2	88,3	98,1	96,2	100,1	109,3
Juli	97,5	93,8	90,7	99,0	99,1	99,4	96,0
August	95,7	92,4	89,3	96,9	97,7	97,6	85,5
September	97,0	92,3	89,2	99,0	100,4	98,3	85,8
Oktober	98,2	93,5	90,5	100,1	100,1	100,1	99,3
November	96,1	92,2	89,5	97,7	97,0	98,8	100,1
Dezember	96,3	93,1	90,4	97,5	97,5	98,7	91,7
darunter Teilzeitbeschäftigte							
2011	97,7	98,7	96,9	97,4	97,2	98,2	95,4
2012	100,0	86,7	83,4	102,8	101,4	103,1	107,1
2013	99,8	86,4	79,8	102,5	101,9	102,2	106,5
2014	101,2	92,5	85,4	102,8	103,7	100,2	102,3
Januar	95,5	82,3	75,7	98,2	97,6	99,8	92,3
Februar	96,9	84,7	78,3	99,3	98,7	101,0	93,7
März	100,9	82,8	75,3	104,8	106,8	102,1	94,7
April	102,4	87,8	81,4	105,4	108,1	100,0	102,4
Mai	101,1	90,7	83,9	103,1	104,0	100,7	102,0
Juni	100,6	94,6	87,7	101,5	98,4	100,8	130,7
Juli	102,4	99,9	92,6	102,4	102,1	100,9	108,6
August	100,1	98,0	90,2	100,0	101,3	98,2	93,1
September	101,8	96,0	88,3	102,6	105,9	97,6	90,1
Oktober	106,2	96,9	89,5	107,9	109,9	102,3	111,5
November	103,3	96,5	89,6	104,3	105,3	99,9	112,1
Dezember	103,5	99,5	92,7	103,8	106,5	99,1	96,4

*) vorläufige Angaben; Stand: Februar 2015

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

9. Ausgewählte Merkmale der Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2012 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz ¹⁾	Tätige Personen am 30.9.	Aufwendungen	Bruttoanlage- investitionen
		1000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2360504	29208	2021574	202140
49	Landverkehr und Transport in Rohr- fernleitungen	1591875	18527	1373014	162485
50	Schifffahrt	1351	18	915	83
51	Luftfahrt	1350	17	1166	94
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	659366	7059	6591	36645
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	106562	3587	90923	2833
J	Information und Kommunikation	927191	13830	770087	40757
58	Verlagswesen	261035	5923	247450	1592
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	39412	564	30371	4313
60	Rundfunkveranstalter	14944	119	9568	194
61	Telekommunikation	69349	452	49369	5109
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	450362	5091	366566	26031
63	Informationsdienstleistungen	92089	1681	66763	3518
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1655526	8978	848709	310477
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	1655526	8978	848709	310477
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	2184699	37284	1583838	126375
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	389273	8287	225010	11930
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	403812	3352	280236	27192
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	814207	11640	624310	34704
72	Forschung und Entwicklung	245089	2588	224956	33442
73	Werbung und Marktforschung	160948	9118	120453	5016
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	119014	1635	77704	11871
75	Veterinärwesen	52356	764	31169	2220
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1810975	45644	1473664	91010
77	Vermietung von beweglichen Sachen	163884	1728	92229	46176
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	345574	13487	325170	1743
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	112685	1290	76711	2459
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	104955	4598	91982	2420
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	464616	16353	346509	22913
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen für Unternehmen und Privat- personen a.n.g.	619261	8187	541062	15299
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	54115	911	40495	1820
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	54115	911	40495	1820

VIII

1) einschließlich sonstige betriebliche Erträge

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

10. Unternehmen/Einrichtungen des Dienstleistungsbereichs 2012 nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Verkehr und Lagerei (H)		Information und Kommunikation (J)	
			Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt	Anzahl	2 534	1 144	1 387	385
	davon					
2	Einzelunternehmen	Anzahl	1 928	685	850	66
3	Personengesellschaften	Anzahl	204	139	170	72
4	Kapitalgesellschaften	Anzahl	385	311	340	244
5	sonstige Rechtsformen	Anzahl	18	10	26	3
6	Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	2 360 504	2 209 772	927 191	842 532
7	Subventionen	1 000 EUR	57 630	57 492	3 416	3 197
8	Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	29 208	24 855	13 830	11 977
9	Abhängig Beschäftigte	Anzahl	26 503	23 675	12 335	11 645
10	Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	2 021 574	1 929 905	770 087	731 147
	davon					
11	Personalaufwand	1 000 EUR	606 678	576 951	295 784	284 427
12	Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	1 414 896	1 352 954	474 304	446 721
	Bestände					
13	am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	33 400	28 321	30 458	24 543
14	am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	38 742	34 285	32 373	26 436
15	Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	202 140	192 183	40 757	36 993
16	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	20 138	17 950	10 661	8 965
17	Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	988 878	902 761	447 874	392 253
18	Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	382 200	325 391	152 091	107 826

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Grundstücks- und Wohnungswesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (S-95)		Lfd. Nr.
Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	darunter mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
3 055	481	7 177	1 495	3 824	827	285	42	1
1 461	52	5 127	556	2 924	332	250	18	2
909	144	813	345	300	127	10	8	3
543	244	1 128	570	580	361	22	15	4
143	40	109	24	20	6	3	1	5
1 655 526	1 462 317	2 184 699	1 702 470	1 810 975	1 563 107	54 115	33 804	6
2 213	2 088	38 597	38 402	1 664	1 542	23	14	7
8 978	4 549	37 384	26 314	45 644	38 370	711	472	8
5 420	4 205	29 419	24 549	41 720	37 598	614	423	9
848 709	785 042	1 583 838	1 369 545	1 473 664	1 352 921	40 495	27 794	10
165 263	148 905	694 516	614 569	734 775	688 006	13 945	11 316	11
683 445	636 138	889 321	754 977	738 888	664 915	26 550	16 478	12
365 580	319 591	354 081	338 630	64 320	58 333	3 764	2 463	13
361 477	327 719	413 833	396 634	68 464	5 320	2 528	1 119	14
310 477	284 826	126 375	102 762	91 010	72 655	1 820	888	15
22 519	17 744	22 536	18 398	17 970	13 183	507	257	16
961 852	832 829	1 374 382	1 028 693	1 060 183	891 620	25 845	15 739	17
796 589	683 924	679 865	414 124	325 407	203 614	11 901	4 423	18

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

11. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2014 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
Hotels (ohne Hotels garnis)	376	375	31 385	31 052	40,0
Hotels garnis	73	71	3 607	3 535	38,8
Gasthöfe	342	338	7 063	6 860	24,2
Pensionen	185	184	3 871	3 806	29,1
Zusammen	976	968	45 926	45 253	36,6
Erholungs- und Ferienheime	12	12	771	765	34,3
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	124	120	4 497	4 312	27,5
Jugendherbergen und Hütten	113	111	7 992	7 796	27,4
Zusammen	249	243	13 260	12 873	27,9
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	33	33	5 975	5 956	82,4
Schulungsheime	29	29	2 168	2 114	41,5
Zusammen	62	62	8 143	8 070	71,8
Beherbergungsstätten insgesamt	1 287	1 273	67 329	66 196	39,5
Außerdem Campingplätze ³⁾	65	65	41 528	40 244	x

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping (Urlaubscamping ohne Dauercamping) wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet. – 3) ohne Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

12. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2014 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹⁾		Betten/Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	insgesamt	darunter geöffnete	insgesamt	darunter angebotene	
	Anzahl				
2000	1576	1505	76338	72810	34,7
2001	1574	1482	76646	71919	34,4
2002	1567	1441	75942	70366	32,9
2003	1542	1417	75541	69168	33,6
2004	1470	1376	71903	67950	33,7
2005	1470	1403	71410	68213	34,5
2006	1422	1390	70240	68057	34,5
2007	1417	1385	70023	68041	35,8
2008	1389	1371	69271	67259	36,1
2009	1386	1367	68844	67507	37,2
2010	1393	1368	69252	67530	37,5
2011	1365	1351	68164	67167	38,0
2012	1318	1294	67983	65909	39,3
2013	1315	1297	68043	66857	38,6
2014	1287	1273	67329	66196	39,5
Stadt Erfurt	62	62	4909	4886	43,4
Stadt Gera	17	17	1501	1449	38,1
Stadt Jena	28	28	1924	1904	45,3
Stadt Suhl	21	21	1713	1704	41,8
Stadt Weimar	44	44	3750	3733	48,2
Stadt Eisenach	30	30	2066	2044	43,9
Eichsfeld	53	53	2380	2337	42,3
Nordhausen	38	38	1922	1911	28,2
Wartburgkreis	90	89	4326	4256	53,3
Unstrut-Hainich-Kreis	48	48	2382	2338	47,5
Kyffhäuserkreis	39	39	2391	2367	42,0
Schmalkalden-Meiningen	129	128	6075	5968	33,9
Gotha	95	93	6124	6000	41,5
Sömmerda	21	21	756	748	29,6
Hildburghausen	67	67	3089	2990	36,4
Ilm-Kreis	98	97	3851	3786	28,7
Weimarer Land	55	55	3546	3503	45,7
Sonneberg	50	47	1895	1828	29,0
Saalfeld-Rudolstadt	111	110	4613	4526	29,0
Saale-Holzland-Kreis	52	51	2251	2186	48,5
Saale-Orla-Kreis	71	70	2982	2941	35,0
Greiz	41	38	1635	1543	23,1
Altenburger Land	27	27	1248	1248	32,4
Kreisfreie Städte zusammen	202	202	15863	15720	44,2
Landkreise zusammen	1085	1071	51466	50476	37,9

VIII

1) Monat Juli (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten) – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2014 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Eichsfeld			
Beherbergungsstätten insgesamt	58	2 470	41,1
darunter			
Hotellerie	41	1 474	32,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	16	986	40,8
Gasthöfe	21	432	14,8
Hainich			
Beherbergungsstätten insgesamt	57	2 787	46,2
darunter			
Hotellerie	41	1 516	32,3
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	20	1 086	33,6
Gasthöfe	12	248	25,0
Kyffhäuser			
Beherbergungsstätten insgesamt	39	2 367	42,0
darunter			
Hotellerie	23	721	33,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	5	366	41,5
Gasthöfe	12	262	22,0
Saaleland			
Beherbergungsstätten insgesamt	59	2 469	47,8
darunter			
Hotellerie	43	1 360	36,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	769	42,9
Gasthöfe	20	433	25,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsstätten insgesamt	164	12 567	45,2
darunter			
Hotellerie	139	10 777	46,1
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	57	7 621	47,6
Gasthöfe	23	554	35,0

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Noch: 13. Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2014 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebote Betten/ Schlafgelegenheiten ^{1) 2)}	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten/Schlafgelegenheiten
	Anzahl		%
Südharz			
Beherbergungsstätten insgesamt	38	1 911	28,2
darunter			
Hotellerie	27	1 336	28,5
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	15	1 048	28,4
Gasthöfe	5	95	20,6
Thüringer Rhön			
Beherbergungsstätten insgesamt	82	3 263	38,7
darunter			
Hotellerie	64	1 956	23,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	23	1 101	25,7
Gasthöfe	24	505	19,4
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsstätten insgesamt	62	3 164	30,4
darunter			
Hotellerie	50	2 514	32,6
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	14	1 646	32,5
Gasthöfe	22	379	23,3
Thüringer Wald			
Beherbergungsstätten insgesamt	618	29 871	36,8
darunter			
Hotellerie	463	20 124	34,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	176	13 922	39,2
Gasthöfe	181	3 626	24,4
Übriges Thüringen			
Beherbergungsstätten insgesamt	96	5 327	41,2
darunter			
Hotellerie	77	3 475	35,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	34	2 507	38,8
Gasthöfe	18	326	24,5

VIII

1) Monat Juli – 2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten.

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Betriebsarten und Gästegruppen

Betriebsart — Ständiger Wohnsitz der Gäste	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tag
Hotels (ohne Hotels garnis)	2 159 671	4 469 628	2,1
Deutschland	1 986 797	4 097 646	2,1
Ausland	172 874	371 982	2,2
Hotels garnis	274 771	500 134	1,8
Deutschland	245 823	444 718	1,8
Ausland	28 948	55 416	1,9
Gasthöfe	288 849	591 561	2,0
Deutschland	279 680	563 639	2,0
Ausland	9 169	27 922	3,0
Pensionen	163 295	399 967	2,4
Deutschland	156 075	366 752	2,3
Ausland	7 220	33 215	4,6
Zusammen	2 886 586	5 961 290	2,1
Deutschland	2 668 375	5 472 755	2,1
Ausland	218 211	488 535	2,2
Erholungs- und Ferienheime	31 187	93 371	3,0
Deutschland	31 083	92 632	3,0
Ausland	104	739	7,1
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	108 219	372 863	3,4
Deutschland	104 985	355 985	3,4
Ausland	3 234	16 878	5,2
Jugendherbergen und Hütten	269 171	685 333	2,5
Deutschland	258 968	648 903	2,5
Ausland	10 203	36 430	3,6
Zusammen	408 577	1 151 567	2,8
Deutschland	395 036	1 097 520	2,8
Ausland	13 541	54 047	4,0
Campingplätze¹⁾	174 250	623 257	3,6
Deutschland	160 530	586 353	3,7
Ausland	13 720	36 904	2,7
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	79 052	1 777 460	22,5
Deutschland	79 025	1 777 177	22,5
Ausland	27	283	10,5
Schulungsheime	114 140	310 950	2,7
Deutschland	111 569	294 952	2,6
Ausland	2 571	15 998	6,2
Zusammen	193 192	2 088 410	10,8
Deutschland	190 594	2 072 129	10,9
Ausland	2 598	16 281	6,3
Beherbergungsbetriebe insgesamt	3 662 605	9 824 524	2,7
Deutschland	3 414 535	9 228 757	2,7
Ausland	248 070	595 767	2,4

1) nur Urlaubscamping (ohne Dauercamping)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2014 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Bundesrepublik Deutschland	3 254 005	8 642 404	2,7
Belgien	8 576	17 791	2,1
Bulgarien	757	2 605	3,4
Dänemark	9 892	20 624	2,1
Estland	452	665	1,5
Finnland	3 866	5 369	1,4
Frankreich	11 165	21 489	1,9
Griechenland	516	3 160	6,1
Irland, Republik	607	1 416	2,3
Island	99	382	3,9
Italien	7 906	19 154	2,4
Kroatien	1 422	3 596	2,5
Lettland	580	961	1,7
Litauen	886	1 729	2,0
Luxemburg	1 734	3 256	1,9
Malta	55	114	2,1
Niederlande	34 338	91 056	2,7
Norwegen	2 254	4 839	2,1
Österreich	17 698	41 688	2,4
Polen	13 793	45 940	3,3
Portugal	654	1 573	2,4
Rumänien	2 169	14 853	6,8
Russland	6 930	17 150	2,5
Schweden	6 381	9 193	1,4
Schweiz	19 017	38 598	2,0
Slowakische Republik	1 228	7 433	6,1
Slowenien	679	4 155	6,1
Spanien	4 258	10 015	2,4
Tschechische Republik	8 422	18 438	2,2
Türkei	937	3 147	3,4
Ukraine	1 659	4 463	2,7
Ungarn	3 743	10 413	2,8
Vereinigtes Königreich	8 638	18 470	2,1
Zypern	33	87	2,6
Sonstige europäische Länder	2 878	8 088	2,8
Europäisches Ausland zusammen	184 222	451 910	2,5
Afrika	1 670	4 434	2,7
Asien	16 992	39 394	2,3
Amerika	14 371	32 098	2,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 783	3 869	2,2
Ohne Angabe	15 312	27 158	1,8
Ausland zusammen	234 350	558 863	2,4
Insgesamt	3 488 355	9 201 267	2,6

VIII

*) ohne Camping

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten *) 2014 nach Kreisen

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
2000	2 991 666	8 935 871	3,0
2001	2 946 037	8 785 419	3,0
2002	2 792 754	8 286 379	3,0
2003	2 793 329	8 174 834	2,9
2004	2 864 309	8 143 360	2,8
2005	2 944 664	8 311 112	2,8
2006	2 943 527	8 302 521	2,8
2007	3 133 445	8 635 133	2,8
2008	3 119 024	8 682 405	2,8
2009	3 234 565	8 885 933	2,7
2010	3 317 113	8 946 353	2,7
2011	3 388 499	9 001 971	2,7
2012	3 417 316	9 215 685	2,7
2013	3 425 606	9 044 512	2,6
2014	3 488 355	9 201 267	2,6
Stadt Erfurt	447 296	772 487	1,7
Stadt Gera	112 233	200 299	1,8
Stadt Jena	168 574	313 100	1,9
Stadt Suhl	93 844	255 876	2,7
Stadt Weimar	350 211	663 487	1,9
Stadt Eisenach	185 912	326 935	1,8
Eichsfeld	119 825	352 119	2,9
Nordhausen	75 026	181 530	2,4
Wartburgkreis	136 516	795 514	5,8
Unstrut-Hainich-Kreis	112 192	398 356	3,6
Kyffhäuserkreis	86 032	309 564	3,6
Schmalkalden-Meiningen	275 126	712 991	2,6
Gotha	322 528	899 407	2,8
Sömmerda	30 290	70 365	2,3
Hildburghausen	96 572	383 132	4,0
Ilm-Kreis	156 390	380 557	2,4
Weimarer Land	172 030	580 309	3,4
Sonneberg	56 283	184 350	3,3
Saalfeld-Rudolstadt	163 194	443 305	2,7
Saale-Holzland-Kreis	98 938	368 182	3,7
Saale-Orla-Kreis	110 635	346 498	3,1
Greiz	57 930	124 068	2,1
Altenburger Land	60 778	138 836	2,3
Kreisfreie Städte zusammen	1 358 070	2 532 184	1,9
Landkreise zusammen	2 130 285	6 669 083	3,1

*) ohne Camping (bis 2011: Betriebe mit 9 und mehr Betten; ab 2012: Betriebe mit 10 und mehr Betten)

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Eichsfeld			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	126 257	365 290	2,9
darunter			
Hotellerie	89 589	171 586	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	78 109	146 367	1,9
Gasthöfe	10 632	21 989	2,1
Hainich			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	138 671	466 791	3,4
darunter			
Hotellerie	90 272	176 902	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	70 040	133 171	1,9
Gasthöfe	9 325	20 826	2,2
Kyffhäuser			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	86 150	309 701	3,6
darunter			
Hotellerie	42 084	86 009	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	27 513	55 473	2,0
Gasthöfe	9 353	19 833	2,1
Saaleland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	113 472	415 100	3,7
darunter			
Hotellerie	89 551	175 429	2,0
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	59 225	119 303	2,0
Gasthöfe	23 925	39 477	1,7
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 158 693	2 091 802	1,8
darunter			
Hotellerie	1 037 030	1 812 031	1,7
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	768 544	1 317 746	1,7
Gasthöfe	40 864	70 630	1,7

VIII

VIII. Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen, Tourismus

Noch: 17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Reisegebieten und Betriebsarten

Reisegebiet — Ausgewählte Betriebsart	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl		Tage
Südharz			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	78 521	191 736	2,4
darunter			
Hotellerie	57 909	127 449	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	43 248	97 814	2,3
Gasthöfe	3 733	7 119	1,9
Thüringer Rhön			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	115 182	459 848	4,0
darunter			
Hotellerie	87 485	168 025	1,9
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	57 757	104 532	1,8
Gasthöfe	16 212	34 855	2,1
Thüringer Vogtland			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	183 530	353 628	1,9
darunter			
Hotellerie	166 757	300 202	1,8
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	113 608	195 344	1,7
Gasthöfe	17 726	32 796	1,9
Thüringer Wald			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	1 380 356	4 325 932	3,1
darunter			
Hotellerie	1 023 635	2 499 144	2,4
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	782 503	1 952 037	2,5
Gasthöfe	145 420	314 689	2,2
Übriges Thüringen			
Beherbergungsbetriebe insgesamt	281 773	844 696	3,0
darunter			
Hotellerie	202 274	444 513	2,2
darunter			
Hotels (ohne Hotels garnis)	159 124	347 841	2,2
Gasthöfe	11 659	29 347	2,5

VIII